



*Eine gymnastische Bravourleistung: Phot. Schierl
Saltomortale über 6 Personen (der Sportstudent Günther Vogt)*

nach Jahrtausenden das Herz des Preu-
Bendichters Heinrich von Kleist. Köni-
gin der Amazonen! Am Schwarzen Meere
hausen sie, Frauen ohne Männer, Eman-
zipierte, sich selbst genug und wie die
Männer, die sie negieren, der Jagd nur
und dem Kriege lebend. Und geben ihren
Namen allen denen, die nach ihnen, der
Spindel müde, lieber hoch zu Roß sich
tummeln . . .

So erzieht Karl der Kühne von Bur-
gund, da ihm der Sohn versagt bleibt
Maria, die Tochter und Erbin. Der-
weil er seine blutigen Kriege führt, reitet
sie, als Knabe verkleidet, aus Gent, aus
Brügge zur Reiherbeize in die flandri-
sche Ebene hinaus. Aber dann erobert
Theuerdank, der junge Kaisersohn Maxi-
milian, doch ihr Herz und ihre Hand,
und die Amazone wird Weib, das dem
geliebten Manne Kinder schenkt. Wie
Penthesilea auch sie untertan ihrem Ge-
schlecht, das sich nicht spotten läßt.

Der leichte Schurz, das frei flatternde
Haar, Pferd, Pfeil und Bogen sind die
Attribute der Männlichkeit, die früheste
Emanzipation fordert. Chidher, der ewig

*Modeneuheit: Badeanzug gleich
(Tänzer Nils Gunter und Filmschauspielerin
Truus van Aalten) Phot. Schierl*

